

# Cobalt Chrom (SLM)

Langzeitbewährte, universell einsetzbare Dentallegierung in Pulverform. Geeignet für eine große Palette an Restaurationstypen mit exzellenter Oberfläche und höchster Passgenauigkeit. Das Material eignet sich hervorragend für Modellguss mit wissenschaftlich geprüfter Elastizität bei Klammerkonstruktionen und bietet aufgrund des angepassten WAK-Wertes eine optimale Keramikhaftung für die Kronen- und Brückentechnik.



**Hersteller**  
DENTAURUM GmbH & Co. KG

Zertifizierung:  
» EN ISO 22674  
» EN ISO 9693

## Indikationen

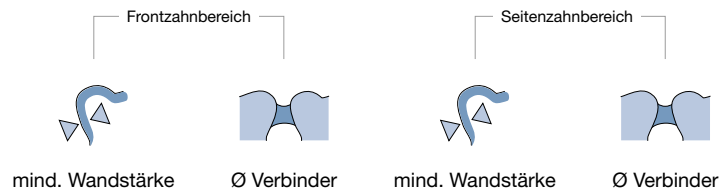
|                      |                      |              |                     |                      |            |
|----------------------|----------------------|--------------|---------------------|----------------------|------------|
| Krone                | Krone                | Brücke       | Gerüst              | Gerüst               | RPD        |
|                      |                      |              |                     |                      |            |
| Seitenzahn           | okklusal verschraubt | < 16 Stellen | Front- / Seitenzahn | okklusal verschraubt | Modellguss |
| Brücke/Gerüst        | Abutment             | Teleskop     | Steg                | KFO                  | KFO        |
|                      |                      |              |                     |                      |            |
| okklusal verschraubt | 2-teilig             | primär       | Überwurf            | Quadrant             | Full Jaw   |

## Kontraindikationen

- » Sehr tiefe subgingivale Präparation
- » Bruxismus für verblendete Strukturen
- » Patienten mit stark reduziertem Restgebiss
- » Mehr als drei zusammenhängende Brückenglieder
- » 2 und mehr zusammenhängende Extensionsglieder
- » Alle weiteren Anwendungen, die nicht als Indikation aufgeführt sind
- » Unterschreitung der notwendigen Verbinder- und Mindestwandstärken

## Modellation / Designparameter

Bei der Konstruktion sollten folgende Designparameter nicht unterschritten werden:



|  |        |                    |        |                    |
|--|--------|--------------------|--------|--------------------|
| Kronen   | 0,4 mm | -                  | 0,4 mm | -                  |
| Verblockte Kronen                                  | 0,4 mm | 9 mm <sup>2</sup>  | 0,4 mm | 12 mm <sup>2</sup> |
| 3-gliedrige Brücken                                | 0,4 mm | 9 mm <sup>2</sup>  | 0,4 mm | 12 mm <sup>2</sup> |
| 4 und mehrgliedrige Brücken mit 2 Zwischengliedern | 0,4 mm | 12 mm <sup>2</sup> | 0,4 mm | 12 mm <sup>2</sup> |

Bei der Gestaltungsart sollte die Zahnform bzw. die Gingiva (inzisal, okklusal bzw. basal) unterstützend konstruiert werden. Bei der Gestaltung der Verbinder ist ein möglichst großer Querschnitt anzustreben. Für die Stabilität ist die Höhe des Verbinders wichtiger als seine Breite. Die doppelte Breite führt nur zu einer Verdoppelung der Festigkeit, während die doppelte Höhe zur 8-fachen Festigkeit führt. Streben Sie daher ovale Verbinderquerschnitte an. Ziel sollte es sein, eine Modellation zu konstruieren, die die Verblendkeramik im Bereich der Höcker unterstützt, so dass ein Auftrag mit in etwa gleicher Schichtdicke möglich ist. Scharfe Kanten sind am Gerüst generell zu vermeiden.

## Material Eigenschaften

|                 |                          |          |                 |               |              |
|-----------------|--------------------------|----------|-----------------|---------------|--------------|
| 800 MPa         | 8,6 [g/cm <sup>3</sup> ] | 14,4     | 3x              | 1.170 MPa     | 395 HV 10    |
|                 |                          |          |                 |               |              |
| Biegefestigkeit | Dichte nach sintern      | WAK-Wert | Zwischenglieder | Zugfestigkeit | Vickershärke |

## Verblenden der Gerüste

remanium® Aufbrennlegierungen können mit allen geeigneten Keramikmassen, verblendet werden, die auf den jeweils angegebenen WAK-Wert der Legierung angepasst sind. Es sollte eine Langzeitabkühlung der Keramik im Brennofen erfolgen, falls keine abweichende Empfehlung vom Keramikhersteller vorliegt.